Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 13 (2005)
Heft: 2

Buchbesprechung: Ernst Niederberger
Autor: Niederberger, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERNST NIEDERBERGER

Der Stanser Ernst Niederberger hat 2004 für sein Nidwaldner Mundart-Wörterbuch einen Anerkennungspreis der Stiftung kreatives Alter erhalten. Die ersten zwei Auflagen des Wörterbuchs sind verkauft, jetzt arbeitet der Autor an der dritten. In einer Probe soll der Nidwaldner Dialekt zu Wort kommen.

S Annili

S Annili hed usinnig scheen chennä singä. Das hed aus zämä ggsäid wiit umänand. Und wennis eppär nid säubär gheerd hät, so hät ärs miässä glaibä, nur wius aus zämä ggsäid hed. Im Chilächoor hed äs natiirli diä erscht Rouuä ggschpiud. Da hed äs mit siim Ängushtimmi chennä glänzä we susch niänä. A dr Ooschtärä und a dr Pfingschtä hed äs ag äläinig terffä singä. Aber z Wiänacht, i dr Metti, bim Stilli Nacht Häiligi Nacht, da isch äs de ganz im Elimänt ggsi. Vo dr Oorgälän uis isch sii Ggsang a dr Tili naa durvirä und de vo obä uf t Liit apä cho, as ob är grad vom Himu chääm. Und i dr Liitä hed das ggfauuä. Si hend si ag grad miässä uberhaa dass nid klatschäd hend i dr Chilän innä. Dr Pfaarr hed gwiss ai ggmäind är chenn scheen singä, abär im Annili hed är nid t Fiätärig ggä. Drum hed iim ai niämär ggratäliärd uf der Straass we im Annili.

Mit dr Ziit isch das im Annili, bi andärä Liitä säitä mä, i Grind ggschtigä.

Äs hed afä sii Naasä zimli wiit obä ggä. Und drumm hed äs äinisch, wos ubär t Straass hed weuuä, nid ggse, as äs Aito chund und äs isch tätsch ubärcharäd wordä. Hed das ä Beärdigung ggä. Liit hed äs ggä we anärä Landsgmäind.

Wo s Annili gägä t Himustirä zuä chund hed äs grad inä weuuä. Abär dr Pheetrus heds uifggä. Äs hed ggsäid, äs siig doch s Annili vom Chilächoor, äs wärd dänk scho grad inä chennä, äs häig doch so mängs Jaar so scheen ggsungä. Was dui nid säisch, hed dr Pheetrus ggsäid, da obä hed mä niid gheerd. Dä Ggsang, ai dä i dr Chilä, chund nur bis zu iis uifä, wemä ai fir ä Hergott singd und nid nur fir sich säubär. Und drumm, Annili, chaisch dui ez grad nu nid i Himu inä.

ERNST NIEDERBERGER

In äs Schreetili huirä

In eine Ecke kauern
und ubär t Wäut truirä
und über die Welt trauern
da muesch ja versuirä
da musst du versauern

drin uisä gaa

Aus der Reihe brich
dri fire staa
vornehin stelle dich
abär legg di guäd aa
doch erst wappne dich

ERNST NIEDERBERGER